

Impfpflicht für Lehrer

Beitrag von „Tazz“ vom 15. Mai 2021 08:53

Natürlich geht das zu weit. Dann könnte man genauso argumentieren, dass eine Impfpflicht für medizinisches Personal oder Pflegekräfte eingeführt werden muss, da die Patienten sich nicht aussuchen können, von wem sie behandelt werden. Ich bin zwar verbeamtet, allerdings habe ich nicht meine Seele verkauft bzw. jegliche Entscheidungsgewalt über meinen Körper abgetreten.

Generell finde ich es unverantwortlich in diesem Stadium von einer Impfpflicht zu sprechen, unabhängig davon, wer betroffen sein soll. Jegliche Impfstoffe haben noch keine Langzeitstudie hinter sich und es kommen erst nach und nach neue Erkenntnisse ans Licht. Ich bin zwar geimpft, aber das war meine persönliche Entscheidung, die nur mich betrifft und die ich für mich abgewogen habe. Diese würde ich z.B. für eigene Kinder nicht treffen wollen, da ich etwaige Folgen einer Impfung nicht absehen kann.

Darüber hinaus, heißt eine Impfung noch lange nicht, dass ich das Virus nicht übertragen kann. Die Chance ist zwar geringer, aber möglich ist es immer noch. Und die Eltern, die sowas fordern sollten, sollten sich dann mal hinterfragen, ob sie das auch für andere Bereiche fordern können. Nach dem Motto: Mein Kind soll nur von Männern, Muslimen, Christen oder blondhaarigen unterrichtet werden.

Ich finde diese Entwicklung gerade sehr gefährlich und frage mich, inwiefern diese Unterscheidung in Geimpfte, Genesene und Getestete unsere Gesellschaft weiter aufspalten wird.